



Landkreis  
Esslingen

Kreis**Diakonie**verband   
im Landkreis Esslingen

## Angebote der Suchtberatungsstelle Nürtingen



**Wege aus der Sucht**

## Unser Motto

Richtung ändern –  
Leben gewinnen

# Wer kann zu uns kommen?

Menschen ab 25 Jahren, die selbst oder deren Angehörige abhängig bzw. gefährdet sind oder Probleme mit

- Alkohol
- Medikamenten
- Glücksspiel (ohne Altersbeschränkung)
- Essstörungen in Verbindung mit stofflicher Sucht

haben, finden bei uns Ansprechpartner, Hilfe und Beratung.

Wir informieren Sie, behandeln und begleiten bei Fragen und Konflikten

- im Zusammenhang mit dem eigenen Suchtmittelkonsum
- mit Partnerin oder Partner
- mit Angehörigen
- mit Mitarbeitern oder Freunden

## Wir sind

ein Team von Sozialpädagoginnen / Sozialpädagogen und einer Psychologin. Wir arbeiten zusammen mit einer Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie und einem Arzt mit suchtmmedizinischer Zusatzausbildung.

### Nürtingen

- Maria Köster-Sommer (Leitung)
- Diana Schürholz
- Melanie Reiser
- Gunther Wöllenstein
- Evelyn Groß
- Regina Young (Sekretariat)

### Kirchheim

- Ina Eberhardt-Wagner
- Angelika Pörtl-Knüppel
- Gunther Wöllenstein

### Leinfelden-Echterdingen

- Carolin Konrad
- Melanie Reiser
- Sybille Krug (Sekretariat)

# Was heißt Beratung von Betroffenen?

## A Beratung

Das erste Gespräch in einer Suchtberatungsstelle fällt vielen besonders schwer. Deshalb bekommen Sie nach telefonischer Vereinbarung einen Termin möglichst innerhalb einer Woche. Wir lassen uns dann Zeit, in einem vertraulichen Einzelgespräch mit Ihnen Ihre Situation zu klären. Wir besprechen geeignete Hilfen, informieren Sie über unsere Angebote und überlegen mit Ihnen Wege zu Ihrer persönlichen Problemlösung. In weiteren Gesprächen kann es um die Diagnose des Suchtproblems gehen und um mögliche Behandlungsformen.

## B Orientierungsgruppe

Wenn Sie sich informieren wollen, welche Wege aus der Sucht für Sie möglich sind, können Sie an unserer Orientierungsgruppe teilnehmen.

Egal ob Sie Probleme mit Spielen, Alkohol oder Medikamenten haben, die Gruppe ist für alle offen. Hier haben Sie die Möglichkeit, sich mit anderen über Ihr Problem auszutauschen und erhalten wichtige Informationen zu den Angeboten der Suchtberatungsstelle.

Während der Wartezeit auf einen Therapieplatz können Sie die Orientierungsgruppe nutzen, um wichtige Hinweise und Tipps zum Suchtgeschehen zu bekommen.

Die Orientierungsgruppe findet jeden Mittwoch von 16:30 Uhr - 17:30 Uhr in der PSB Nürtingen statt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Die Teilnahme ist kostenfrei und die Gesprächsinhalte werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

## C Entgiftung

Die Entgiftung steht am Beginn jeder Entwöhnung. Vielen gelingt es, selbst den Konsum zu reduzieren oder einzustellen. Das ist im Falle von Alkohol nicht ungefährlich, da der Körper mit schweren Entzugserscheinungen reagieren kann. Am sichersten ist es, sich in ein Krankenhaus zu begeben. Die Behandlung dauert normalerweise 3 Wochen. Diese Zeit sollten Sie sich nehmen, obwohl der rein körperliche Entzug meist nach einer Woche schon vorbei ist. Danach beginnt der Motivationsaufbau über Gespräche mit Ärzten, Psychologen und Sozialarbeitern.

Drei Wochen erscheinen Ihnen zu lang? Viele Untersuchungen zeigen, dass erst dann der Suchtdruck nachlässt und das Suchtgedächtnis beginnt, sich zurückzubilden.

**Vollstationäre Entgiftung** bedeutet

3 Wochen stationäre Behandlung. Dabei werden Sie medizinisch betreut, führen Gespräche mit anderen Betroffenen und Therapeuten. Die Entgiftung wird in verschiedenen Kliniken durchgeführt:

- Psychiatrische Abteilungen der Kreiskrankenhäuser am Standort Kirchheim/Teck und Nürtingen
- Münsterklinik Zwiefalten
- Christophsbad in Göppingen
- Klinikum Stuttgart
- Universitätsklinik Tübingen.

Bei einer **teilstationären Entgiftung** übernachten Sie zu Hause und haben tagsüber ein ähnliches Therapieprogramm wie bei einer vollstationären Entgiftung.

**Selbstentgiftung zu Hause** ist nur in wenigen Fällen möglich. Fragen Sie unbedingt Ihren Hausarzt nach seiner Einschätzung.

# Behandlung - welche Form ist die Richtige?

## D 1 Ambulante Therapie

Ambulante Therapien kommen für Abhängige von Alkohol, Medikamenten und für Glücksspieler in Betracht. Sie brauchen eine hohe Motivation, eine gute Abstinenzfähigkeit und ein unterstützendes Umfeld. Durch Gruppen- und Einzelgespräche erhalten Sie Hilfestellung, ein suchtmittelfreies Leben zu führen.

Die Therapie findet in der Gruppe, 1 mal wöchentlich, werktags, am Abend statt. An einigen Samstagen finden zudem Thementage zur Rückfallvorbeugung statt, die gruppenübergreifend angeboten werden. Eine ambulante Therapie dauert mindestens ein Jahr.

### Ziele der ambulanten Therapie:

- 1) Ein neues, auf Suchtfreiheit basierendes, positives Selbstbild aufbauen. So wie das Suchtmittel früher zu einem Bestandteil Ihres Lebens wurde, muss es nun die Abstinenz werden.
- 2) Der Aufbau eines neuen Selbstbildes erfolgt in kleinen Schritten, in denen Sie für Trinksituationen und Trinkanlässe ein neues Verhaltensmuster entwickeln.
- 3) Dazu ist wichtig, die individuellen Ursachen der Sucht in Ihrer Lebensgeschichte zu erkennen und sich auf diese Weise vor Rückfällen schützen.

Angehörige werden in die Therapie einbezogen, da Sucht stets das gesamte Umfeld betrifft.

### **Wer ist medizinisch verantwortlich?**

Medizinische Leiterin der ambulanten Rehabilitation ist die Psychiaterin und Psychotherapeutin Frau Dr. Isabelle Friedrich.

Für alle medizinischen Fragen steht Ihnen unser Beratungsstellenarzt Dr. Wolfgang Steigleder zur Verfügung. Dr. Steigleder ist Facharzt für Allgemeinmedizin mit suchtmmedizinischer Zusatzqualifikation und langjähriger Erfahrung in der Suchtmedizin. Er leitet eine Praxis in Filderstadt-Harthausen und führt regelmäßig in unserer Beratungsstelle in Nürtingen medizinische Untersuchungen durch.

Praxis Dr. Steigleder  
Hirschgasse 4  
70794 Filderstadt-Harthausen  
Telefon 07158 8355  
Telefax 07158 948850

## D 2 Kombinationstherapie

Eine Kombinationstherapie ist geeignet für Patienten, die nach einer Entgiftung zwar abstinent leben können, aber starkes Verlangen verspüren oder noch oft an ihr Suchtmittel denken. Die Therapie besteht aus zwei Phasen:

- **Intensivphase**  
6 - 8 Wochen Fachklinik (vollstationär) oder 8 Wochen Tagesklinik (ganztägig ambulant)
- **ambulante Weiterbehandlung**  
nach Ende der stationären Phase eine einjährige, wöchentliche Gruppentherapie wie unter D 1 beschrieben.

## D 3 Stationäre Therapie

Wenn Sie nur kurze Zeit abstinent leben können und noch einen Halt gebenden Rahmen benötigen, vermitteln wir Sie in eine Fachklinik, die auf suchtspezifische Behandlungen spezialisiert ist.

Bei der Auswahl der Klinik haben Sie ein Mitspracherecht. Die Therapie dauert zwischen 8 und 15 Wochen. Anschließend haben Sie die Möglichkeit noch eine Nachsorge in unserer Einrichtung zu absolvieren.

### Nachsorge

Nachsorge bietet ambulante, wöchentlich stattfindende Gruppengespräche und begleitende Einzelgespräche nach Ende einer stationären Therapie an. Die Nachsorge dauert in der Regel 6 Monate, abhängig vom Kostenträger.

Ziel der Nachsorgebehandlung ist die Begleitung in den Alltag unter abstinenten Bedingungen. Sie dient zur Stabilisierung der Abstinenz und Klärung sozialer Fragen.



# Weitere Angebote

## E MPU Vorbereitungskurs

Konnten Sie trotz guter Vorsätze Autofahren und Alkoholkonsum nicht trennen?

Wenn Ihnen die Fahrerlaubnis entzogen wurde, müssen Sie glaubwürdig nachweisen, dass Sie Ihren Umgang mit Suchtmitteln geändert haben. Im Informations- und Motivationskurs für alkohol- und suchtmittelauffällige Verkehrsteilnehmer lernen Sie in der Gruppe, Ihre Suchtgefährdung einzuschätzen und Ihre Einstellungen zu überdenken und zu verändern.

Wir wollen Sie zu einem eigenverantwortlichen Handeln ohne Suchtmittel hinführen, damit Sie zukünftig verantwortungsbewusst am Straßenverkehr teilnehmen können.

Wenn Sie ein **medizinisch-psychologisches Gutachten** benötigen, bereiten wir Sie auf die Untersuchungen vor.

## F Einzelgespräche für Angehörige

Oft spüren betroffene Suchtkranke keinen Leidensdruck, da das Suchtmittel sie betäubt. Es leiden zunächst die Angehörige, da sie das Elend des geliebten Menschen täglich erleben und eine Verschlimmerung ahnen. Manchmal fühlen sie sich mitschuldig, weil sie eigene Anteile und die des Betroffenen nicht mehr unterscheiden können. Durch diese Verstrickung wird man handlungsunfähig. Da hilft eine neutrale Person. In Einzelgesprächen lernen Sie, das Suchtproblem Ihres Partners / Angehörigen sicherer einzuschätzen, sich abzugrenzen und sich neue Freiräume zu schaffen, damit es Ihnen besser geht. Oft gelingt es, den von einer Sucht Betroffenen einzubeziehen, so dass er / sie Hilfe annimmt.

Sie können also auch alleine ohne den Betroffenen kommen und Gespräche in Anspruch nehmen.

## G Gruppenangebot für Angehörige

Wie lerne ich, jemanden loszulassen, an dem mein Herz hängt und mich auf das eigene Leben zu konzentrieren?

Wir unterstützen Sie in einer therapeutisch begleiteten Angehörigengruppe, in der Sie sich offen über eigene Erfahrungen, Konflikte und Belastungen sowie Möglichkeiten der Veränderung austauschen. Diese Gruppe empfehlen wir besonders, wenn die betroffene Person einer Beratung (noch) ablehnend gegenübersteht.

### „In Bewegung kommen“

- Gruppe für Angehörige -

8 Termine à 100 Minuten.

Termine können Sie im Sekretariat erfragen unter Telefon 0711 3902-48484.

## H Gruppenangebot

### für erwachsene Kinder aus Suchtfamilien

Wenn ein Elternteil in einer Familie suchtkrank ist oder war, sind Kinder davon in besonderer Weise betroffen. Erst als „erwachsenes Kind“ ist man vielleicht in der Lage, die vergangene und die jetzige Situation zu verstehen. Sie fühlen sich noch heute oft für das Wohlergehen Ihrer Eltern verantwortlich, machen sich immer wieder Sorgen um Ihre Eltern. Manchmal haben Sie das Gefühl anders zu sein als andere Menschen und spüren in sich oft Gefühle von Wut, Hass und Trauer. Es fällt Ihnen schwer, sich richtig zu freuen und lustig zu sein. Geben Sie sich die Chance, zu erleben, dass Sie damit nicht alleine sind. Lernen Sie sich und Ihre Gefühle neu kennen, einen befriedigenden Umgang damit zu finden, über Belastendes zu sprechen, Ihre Fähigkeiten und Stärken zu schätzen und Ihre Schwächen anzunehmen.

Die Treffen finden am ersten Montag im Monat um 20 Uhr in der Suchtberatungsstelle Nürtingen statt. Ansprechpartner: Holger Bühler (siehe unter Selbsthilfegruppen S. 17)

## I Selbsthilfegruppen

In Selbsthilfegruppen treffen sich Menschen, die selbst oder als Angehörige von einem Suchtproblem betroffen sind und ohne Suchtmittel leben wollen. In den Gruppen erhalten Sie Informationen und Beratung von Menschen, die selbst von einem Suchtproblem betroffen sind. Für persönliche Gespräche stehen Ansprechpartner zur Verfügung.

Die Arbeit der Selbsthilfegruppen ist ein unverzichtbares Angebot für suchtmittelabhängige Menschen und ihre Angehörigen. Deshalb legen wir jedem Betroffenen und seinen Angehörigen nahe, sich einer Selbsthilfegruppe anzuschließen.

Sie können ohne Anmeldung an einer Selbsthilfegruppe teilnehmen oder sich mit dem jeweils genannten Ansprechpartner in Verbindung setzen.

## J Raucherentwöhnung

Haben Sie schon oft daran gedacht mit dem Rauchen aufzuhören? Unser Nikotinentwöhnungsprogramm „Nichtraucher in 6 Wochen“ bietet die Möglichkeit in einer Gruppe mit Gleichgesinnten mit dem Rauchen aufzuhören.

Es handelt sich um ein Trainingsprogramm, das von der Universitätsklinik Tübingen wissenschaftlich erprobt wurde. Die professionelle Unterstützung kann es Ihnen erleichtern, erfolgreich ans Ziel zu kommen. Vor Beginn des Kurses findet ein unverbindlicher Informationsabend statt.

Die Informationsveranstaltung sowie die nachfolgenden sechs Termine finden jeweils mittwochs in der Suchteratung Nürtingen statt.

Termine können sie im Sekretariat erfragen unter Telefon 0711 3902-48484

# Selbsthilfegruppen Nürtingen und Umgebung

## **Blaues Kreuz Nürtingen**

Evangelisches Jugendhaus, Steinenbergstr. 6

Jürgen Vetter, Telefon 0 70 22 3 4942

2. und 4. Montag im Monat

19:30 Uhr (Winter), 20:00 Uhr (Sommer)

## **Guttempler Gemeinschaft**

Evangelisches Gemeindehaus,

Steinenbergstraße 6, Nürtingen

Brigitte Wuttke, Telefon 07127 59389

Freitag 20:00 Uhr

## **Freundeskreis Nürtingen**

Martin-Luther-Hof, Jakobstraße 17

Andreas Kieninger, Telefon 0176 61099338

Thomas Kromer, Telefon 0 70 22 93 1903 8

Dienstag 19:30 Uhr

[www.freundeskreis-sucht-nuertingen.de](http://www.freundeskreis-sucht-nuertingen.de)

## **Freundeskreis Oberboihingen**

Neues evang. Gemeindehaus, Nürtinger Straße 9

Heinrich Brodbeck, Telefon 07022 61421

Gert Ellsäcker, Telefon 07024 896407

Dienstag 19:30 Uhr

## **Freundeskreis Zizishausen**

Evangelische Kirche, Haldenstraße 31

Christian Degenkolb, Telefon 07026 6018909

Dienstag 19:30 Uhr

## **Freundeskreis Köngen**

Kath. Gemeindezentrum, UG, Rilkeweg 20

Peter Pankau, Telefon 0 70 24 5 10 06

Donnerstag 19:30 Uhr

## **Anonyme Alkoholiker Nürtingen**

Kathol. Gemeindehaus, Vendelastr. 30

Sepp, Telefon 07 11 75 67 15

Donnerstag 19:30 Uhr

jeden 3. Donnerstag im Monat offen

# Selbsthilfegruppen Kirchheim u.T. und Umgebung

## **Freundeskreis Kirchheim**

Ev. Gemeindehaus Kirchheim-Ötlingen  
Hermann-Hesse-Straße 5  
Wolfgang Krohmer, Telefon 0 70 21 9567230  
Wulf Wallis, Telefon 0 70 21 506868  
Freitag 19:30 Uhr

## **Freundeskreis Unter der Teck**

Auferstehungskirche - Eingang Zeppelinstr.  
Peter Schiewe, Telefon 0 70 23 9421545  
Bernd Hartz, Telefon 0 70 23 22 04  
Mittwoch 19:00 Uhr, 14-tägig

## **Anonyme Alkoholiker Kirchheim/Teck**

Vogthaus Kirchheim/Teck, Widerholtstr. 4  
Ingrid, Telefon 0 70 22 26 68 40  
Montag 19:30 Uhr (letzter Montag im Monat offen)

## **Al-Anon Kirchheim (für Angehörige)**

Ev. Gemeindehaus Schafhof, Wieselweg 6  
Eingang Luchsweg Untergeschoss  
Kontakttelefon 0 70 21 8 58 59  
Mittwoch 20:00 Uhr (außer Feiertage)

## **Freundeskreis Schlierbach**

Bürgerhaus Schlierbach  
Friedemann Singer, Telefon 0 71 61 3 39 05  
Montag 19:30 Uhr

## **Selbsthilfegruppe für Menschen mit Essstörungen**

Mehrgenerationenhaus Linde  
Alleenstr. 90, Kirchheim unter Teck  
Michaela Blessing, Telefon 01578 9712641 und  
07021 76371, [michaschorpp@web.de](mailto:michaschorpp@web.de)  
Donnerstag 18:30 Uhr

# Selbsthilfegruppen Fildergebiet

## **Blaues Kreuz Bernhausen**

Evangelische Johanneskirche, Rosenstraße 96

Andreas Auch, Telefon 0 71 58 6 19 30

Waldemar Müller, Telefon 07 11 997 03 10

Dienstag 19:45 Uhr

## **Freundeskreis Bonlanden**

Evangelisches Gemeindehaus

Georgstraße 10

Bernd Pommer, Telefon 07 021 49090

Hans-Dieter Adam, Telefon 07158 5740

Montag 19:45 Uhr

## **Freundeskreis Leinfelden - Echterdingen**

Impuls Leinfelden, Neuer Markt 1/1

Wolfgang Schaller, Telefon 07 11 7 82 69 84

Johanna Arnold, Telefon 07158 8313

Montag 19:30 Uhr

## **Freundeskreis Neuhausen/Filder**

Evang. Gemeindehaus, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 7

Günter Schweizer, Telefon 0 71 58 6 15 02

Montag 20:00 Uhr

## **Freundeskreis Denkendorf**

Kathol. Gemeindehaus, Johannes-Kepler-Straße 3-5

Frank Windau, Telefon 07 11 34 46 71

Gerhard Fuchs, Telefon 0 70 22 50 27 38

Dienstag 20:00 Uhr, 14-tägig

## **Freundeskreis Stuttgart-Plieningen**

Evangelisches Gemeindehaus, Im Mönchhof 5

Catherine Knorr, Telefon 0 71 58 7 09 93 42

Dienstag 19:30 Uhr

# Selbsthilfegruppen Fildergebiet

## **Anonyme Alkoholiker Filderstadt-Bernhausen**

Eduard-Spranger-Gymnasium,

Tübinger Straße (Sporthalle)

Margret und Dietmar, Telefon 07 11 3 18 04 19

Freitag 19:30 Uhr

1. Freitag im Monat offen

## **AI-Anon Leinfelden-Echterdingen**

Evangelisches Gemeindehaus Echterdingen

Bismarckstraße 3

Kontakttelefon, Telefon 0711 756715

Mittwoch 19:30 Uhr

1. Mittwoch im Monat offen

# Selbsthilfegruppen Esslingen a.N. und Umgebung

## **Anonyme Alkoholiker**

Klinikum Esslingen, Haus 14 UG, Hirschlandstraße 97

Margret und Dietmar, Telefon 07 11 3 18 04 19

Freitag 18:00 Uhr

erster Freitag im Monat offen

## **AI-Anon Esslingen (Gruppe für Angehörige)**

Johanneskirche Esslingen, Neckarstraße 84a

Brigitte, Telefon 07 11 38 26 80

Freitag 18:00 Uhr

## **Anonyme Alkoholiker Plochingen**

Stumpenhof, Paul-Gerhard-Gemeinde, Bühleichenweg 1

Margret und Dietmar, Telefon 07 11 3 18 04 19

Dienstag 19:30 Uhr

2. Dienstag im Monat offen

## **Freundeskreis Plochingen**

Evangelisches Gemeindehaus, Hermannstraße 30

Heidi Klembt, Telefon 0 71 53 3 66 52

Jürgen Feller, Telefon 0 71 53 40 65 257

Donnerstag 19:30 Uhr

## **Freundeskreis Esslingen**

Plochingerstr. 32

Rainer Seidel, Telefon 07 11 65 68 377

Monika Krejcik, Telefon 07 11 34 11 440

Montag, Dienstag und Donnerstag 19:30 Uhr

## **Freundeskreis Esslingen**

(Gruppe für angehörige Frauen)

Plochingerstr. 32

Monica Krejcik, Telefon 07 11 3 41 14 40

Brigitte Jüstel, Telefon 0711 3460821

Jeden zweiten Donnerstag (gerade KW)

19:30 Uhr

## **Anonyme Alkoholiker Pliensauvorstadt**

Evang. Gemeindehaus Südkirche, Riethmüllersaal,

Spitalsteige 3, Mittwoch 20:00 Uhr

Stefan, Telefon 07 11 50443972

1. Mittwoch im Monat offen



## Weitere Selbsthilfegruppen

### **ADECO (Freie Selbsthilfe Sucht)**

Bürgertreff Nürtingen, Marktstr. 7

Bojan Hartmann, 0157 32625134

Freitag 19:30 Uhr

### **Dienstagstreff Wendlingen (Freie Selbsthilfe Sucht)**

Bürgertreff MiT Raum 02/7, 2. OG. Am Marktplatz 4

Kontakt: 0177 2480984

Jeden zweiten Dienstag im Monat 19:30 Uhr

### **Selbsthilfegruppe für Spieler Nürtingen**

Kontakt: H. Cagan-Weber, Telefon 07022 65388

Montag 18:00 Uhr in der Psychosoziale Beratungsstelle Nürtingen. Teilnahme nach telefonischer Anmeldung

### **Selbsthilfegruppe für erwachsene Kinder aus Suchtfamilien**

Holger Bühler, Telefon 0176 81018157

1. Montag im Monat in der Psychosozialen Beratungsstelle Nürtingen. Teilnahme nach telefonischer Anmeldung

## Weitere Beratungsstellen

### **Essstörungen**

#### **Anlauf- und Beratungsstelle für Essstörungen**

im Kreisdiakonieverband

73278 Esslingen a.N., Berliner Str. 27

Telefon 07 11 34 21 57-1 00

[www.essstoerungen-es.de](http://www.essstoerungen-es.de)

#### **Psychosoziale Beratungsstelle Stadt Esslingen**

Kollwitzstr. 8, 73278 Esslingen a.N.

Telefon 07 11 3 51 14 32

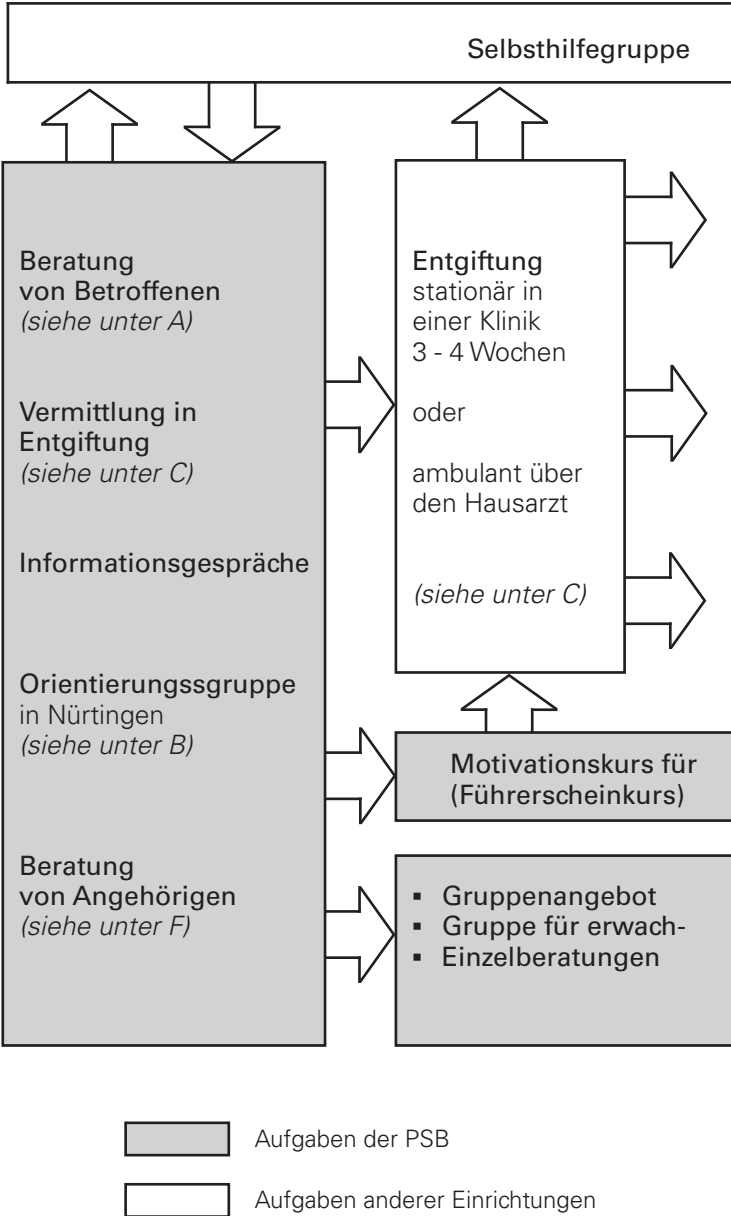
#### **Jugend- und Drogenberatung Landkreis Esslingen**

Marktstr. 48, 73230 Kirchheim u.T., mit Außenstellen

in Nürtingen, Esslingen und Leinfelden-Echterdingen

Telefon 07021 970430

# Wo stehe ich und wie geht es jetzt weiter?



zur Stabilisierung (siehe unter K)

R  
E  
H  
A  
-  
A  
n  
t  
r  
a  
g

**Ambulante Behandlung**

1 Jahr  
(siehe unter D 1)

**Langzeitbehandlung**  
stationär bzw. in Tagesklinik  
8 - 15 Wochen  
(siehe unter D 3)

**Kombi-  
behandlung**  
stationär /  
teilstationär  
6 - 8 Wochen

**weiterführende  
ambulante Behandlung**  
1 Jahr  
(siehe unter D 2)

**Nachsorge-  
behandlung**  
6 Monate  
(siehe  
unter D 3)

**alkoholauffällige Verkehrsteilnehmer**  
(siehe unter E)

**für Angehörige (siehe unter G)  
sene Kinder aus Suchtfamilien (siehe unter H)**



Landkreis  
Esslingen

Kreis **Diakonie**verband   
im Landkreis Esslingen

## **Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtgefährdete und Suchtkranke**

### **Termine nach telefonischer Vereinbarung**

#### **Öffnungszeiten der Hauptstelle**

Montag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr

Dienstag - Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr  
und 13:30 – 16:00 Uhr

Freitag 09:00 – 12:00 Uhr

#### **Hauptstelle Nürtingen**

72622 Nürtingen, Kirchstraße 17

Telefon 0711 3902-48484

Telefax 07022 93244-10

info@suchtberatung-nuertingen.de

www.suchtberatung-nuertingen.de

Örtliche Zuständigkeit für Nürtingen und Umgebung  
sowie Wendlingen und Köngen

#### **Außenstelle Kirchheim/Teck**

73230 Kirchheim u.T., Marktstr. 48

Telefon 0711 3902-48485

Telefax 07022 93244-28

Örtliche Zuständigkeit für Kirchheim u. T.  
und Umgebung

#### **Außenstelle Leinfelden-Echterdingen**

70771 Leinfelden-Echterdingen, Bernhäuser Str. 10

Telefon 0711 3902-48486

Telefax 07022 93244-29

Örtliche Zuständigkeit für Leinfelden-Echterdingen,  
Filderstadt und Neuhausen a.d. F.

Titelbild: [www.photocase.de](http://www.photocase.de)

Stand: Januar 2018